



ZONTA - CLUB DORTMUND  
UBERREICHT  
1.215,60 €  
ZONTA

UK im Internet  
www.unsererkirche.de



# Dortmund - Lünen - Selm

MIT NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

LÜNEN Seite 24

DORTMUND Seite 24

AUS DEN GEMEINDEN Seiten 18 bis 23

Wir brauchen ausgestreckte Hände.  
**Veranstaltung zur Integration**  
von Geflüchteten am Beispiel Arbeit

„Der Gute Hirte“ ist komfortabler.  
**Pflegeeinrichtung** in der Dortmunder  
Nordstadt **auf dem neuesten Stand**

**Gemeindenachrichten** aus  
dem Kirchenkreis lesen Sie  
auf den **Seiten 18 bis 23**

**NACHRICHTEN**

## Antidemokratisch und rassistisch

### ORIENTIERUNGSHILFE des Kirchenkreises zur AfD

DORTMUND – Die Prognosen der letzten Monate sind nicht eindeutig. Mit einer zweistelligen Prozentzahl oder auch deutlich darunter – auf jeden Fall wird, so die Wahlumfragen, die „Alternative für Deutschland“ in den nächsten Bundestag einziehen. Klar ist: Mit der AfD ist eine neue politische Kraft entstanden. Mit einer Orientierungshilfe beantwortet der Evangelische Kirchenkreis Dortmund deshalb die Frage, wofür die AfD steht.

Es sei zwar nicht Aufgabe der Kirche, Parteien zu bewerten, so die Stellungnahme, doch sei es ihre Aufgabe, „in den großen Entscheidungsfragen der Gesellschaft klare und eindeutige Orientierungspunkte“ zu benennen.

Die AfD beschreibt sich selbst als „liberal, konservativ und demokratisch“. Die Stellungnahme des Kirchenkreises macht aber deutlich: „Aus politikwissenschaftlicher Sicht ist sie ... klar rechtspopulistisch“. Basis der Beurteilung ist das AfD-Programm vom Mai 2016. Der Kirchenkreis kommt in einer ausführlichen Stellungnahme zum Schluss, dass es „grundlegende Zweifel an der demokratischen Orientierung der Partei“ gibt. So wirft der Kirchenkreis der AfD vor, sie lehne die parlamentarische Demokratie ab und vertrete völkisch-nationalistische Positionen. Letztere seien „rechtsextremem Ideologie sehr nahe“. Außerdem würde sie eine feindliche Haltung zu Muslimen einnehmen und Flüchtlinge pauschal verunglimpfen.

Die Orientierungshilfe des Kirchenkreises empfiehlt deshalb kirchlichen Trägern, „genau zu bedenken, ob sie kirchliche Räume an die AfD vermieten sollten“ und „ob offizielle Vertreterinnen und Vertretern der AfD in kirchlichen Veranstaltungen eine Bühne bieten wollen“. In ihrer Stellungnahme erinnert der Kirchenkreis an die christlichen Leitwerte der Menschenwürde, der Demokratie und des Flüchtlingsschutzes. Deshalb sei „grundsätzlich ... zu fragen, ob die AfD für Christinnen und Christen überhaupt wählbar ist“.

Die Orientierungshilfe des Kirchenkreises ist in einer Kurzfassung als Flyer publiziert. Der Langtext ist unter [www.ev-kirche-dortmund.de](http://www.ev-kirche-dortmund.de) abrufbar.

## Reformation körperlich spürbar gemacht

### THEATERSTÜCK „Einfach frei“ hatte Premiere

DORTMUND – Niemals hätte sie gedacht, einmal auf einer Bühne zu stehen, so eine der Migrantinnen. „Sogar in Deutschland.“ Und nach der Vorstellung: Applaus, lange und laut, begleitet von begeistertem Getrappel mit den Füßen. „Einfach frei“, so die Theaterproduktion von 30 Laienschauspielerinnen aus 15 Ländern, hatte Anfang Mai Premiere im Theater im Depot. Die, die auf der Bühne standen, waren bis auf wenige Ausnahmen Migrantinnen. Einige von ihnen hatten zu Beginn der Proben noch nicht mal eine Ahnung, was das eigentlich ist, das Theaterspielen. Manche hatten anfangs „kein großes Interesse daran und eigentlich auch keine Motivation“. Doch nach zwei, drei Proben fing es an, Spaß zu machen. Und jetzt, nach der Premiere, sagte eine der Frauen stolz: „Vom Charakter her bin ich eine Schauspielerin!“ Und eine andere: „Ich wollte schon immer eine Berühmtheit werden.“

Auf die Idee gekommen, die Migrantinnen gemeinsam mit deutschen Frauen auf die Bühne zu stellen, ist das Evangelische Bildungswerk Dortmund, bei dem die Flüchtlingsfrauen ihren Schulabschluss nachholen, gemeinsam mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V., Coach und Regisseurin waren der Schauspieler Kai Betermann und die Theaterpädagogin Lene Harlan. Gemeinsam mit den Frauen haben sie das Theaterstück mit seinen Inhalten zum Thema „Freiheit“ in nur zwölf Proben zur Bühnenreife entwickelt. Die Theatercollage, die jetzt in rund einer Stunde präsentiert wurde, zeigte die unterschiedlichen Facetten, Erfahrungen und Auslegungen des Themas Freiheit, das kann einfach bedeuten, lange zu schlafen. Oder wie ein Zitat aus der Werbung der fünfziger Jahre – zum Gelächter



Anfang Mai hatte das Theaterprojekt „Einfach frei“ Premiere.

FOTOS STEPHAN SCHUTZE

des Publikums – behauptete, ein Schnellkochtopf gebe den Hausfrauen die Freiheit von Küchenarbeit. Freiheit kann aber auch einen ernsten, sogar lebensbedrohlichen Charakter annehmen: „Ich bin aus Palästina“, so rezitierte eine der Flüchtlingsfrauen auf der Bühne. „Mein Land ist ein besetztes Land. Ich hatte immer Angst, dass ich jeden Augenblick sterben könnte. Seit 2011 bin ich in Deutschland. Ich liebe die Freiheit. Doch bis jetzt konnte ich noch nie meine Familie zuhause besuchen. Wo ist meine Freiheit?“

„Berührt von den persönlichen Geschichten“ der Frauen äußerte sich eine Zuschauerin aus dem Publikum. Mit Erzählungen und Liedern, Zitaten und Anleihen bekannter Theaterstücke oder auch choreographisch interpretierten die Frauen ihre individuellen Eindrücke des Themas „Freiheit“. Eine Frage, der ja auch Luther nachge-



Collagenartig brachten die Laudarstellerinnen das Thema „Freiheit“ auf die Bühne.

gangen ist. Deshalb begreift sich „Einfach frei“ als Beitrag zum Reformationsjubiläum. „Mit dem Theaterstück“, so Kai Betermann, „haben wir die Reformation körperlich spürbar gemacht“.

Nach der Premiere und einer

weiteren Aufführung gibt es noch eine Chance. „Einfach frei“ zu sehen. Beim Kirchentag des Evangelischen Kirchenkreises am 1. Juli präsentieren die Schauspielerinnen Ausschnitte aus ihrem Stück.

ubi

## Zonta-Club Dortmund spendet

### 1200 EURO für Theaterstück mit Migrantinnen



FOTO STEPHAN SCHUTZE

DORTMUND – 1200 Euro spendete der Zonta Club of Dortmund für das Theater-Projekt „Einfach frei“ des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe und des Ev. Bildungswerks Dortmund.

Das Theaterstück erzählt von Flucht, Träumen und (Zu)Wanderung. Auf der Bühne stehen Migrantinnen. Es sind Schülerinnen des Evangelischen Bildungswerkes, die ihren deutschen Schulabschluss nachholen. Mit dabei sind Frauen, die sich auf einen Zeugnisauftrag gemeldet haben.

Bühnenbild und Requisite, Kos-

tüme und professionelles Training kosten Geld. Dafür stellte jetzt der Zonta-Club die Spende zur Verfügung. Er engagiert sich u.a. für das interkulturelle Miteinander und fördert Mädchen sowie junge Frauen in Dortmund.

Gemeinsam mit den Organisatoren freuen sich die künstlerische Leitung und die Darstellerinnen über die großzügige Spende, die im Rahmen der Generalprobe überreicht wurde. Aufmerksam geworden auf das Projekt ist der Zonta Club über das Dortmunder Spendenparlament Spendobel.

UK-Bestellservice  
für Bücher



Cansteinstr. 1, 33647 Bielefeld  
Tel.: (0521) 94 40-137, Fax: -136  
E-Mail: [vertrieb@luther-verlag.de](mailto:vertrieb@luther-verlag.de)

[www.luther-verlag.de](http://www.luther-verlag.de)

RN 27.04.17



Die Frauen aus 15 verschiedenen Ländern haben das Stück rund um das Thema Freiheit gemeinsam entwickelt.

FOTO SCHÜTZE

## „Einfach frei?!“

Dortmunderinnen entwickeln Theaterstück / Premiere im Depot

30 Frauen aus Dortmund – Alt-ingesessene und Neuzugezogene – spielen zusammen Theater. Mehr noch: Die Frauen aus 15 Ländern haben das Stück rund um das Thema Freiheit gemeinsam entwickelt und ihre verschiedenen Erfahrungen und Herangehensweisen zum Thema in diesem Stück zusammengetragen.

Am 5. und 6. Mai ist „Einfach frei?!“ auf der Bühne des Theaters im Depot, Immermannstraße 29, jeweils ab 20 Uhr zu sehen.

Das dazugehörige Theaterprojekt fand im Rahmen der Kampagne „Einfach frei“ zum Reformationsjahr statt und

wurde vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. (EBW) und dem Evangelischen Bildungswerk Dortmund aus der Taufe gehoben.

Das Theaterstück stellt Fragen und erzählt aus dem Leben, von Flucht, Träumen, (Zu)Wanderung und den Unterschieden. Auf der Bühne stehen zum einen die Schülerinnen des Evangelischen Bildungswerkes, die derzeit ihren deutschen Schulabschluss nachholen, und zum anderen Frauen, die sich auf einen Zeitungsauftrag gemeldet haben.

Angeleitet wurde die bunte Gruppe von dem Schauspieler Kai Bettermann und der Theaterpädagogin Lene Har-

lan. Sie haben auch literarische Impulse gegeben, beispielsweise mit Zitaten aus Wilhelm Tell von Schiller oder dem Gedicht „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke, die dann von den Frauen selbst in Bilder oder kleine Szenen umgesetzt wurden. Ein sehr intensives und faszinierendes Stück.

**i** „Einfach frei?!“ am 5. und 6. Mai, 20 Uhr. Theater im Depot, Immermannstraße 29, Dortmund. Karten im Vorverkauf 12 Euro (8 Euro ermäßigt); Abendkasse 14 Euro (10 Euro ermäßigt). Vorverkauf im Theater im Depot, per E-Mail an [info@ebwwest.de](mailto:info@ebwwest.de) oder unter Tel. (0231) 54 09 42.

...PARTY  
 nur in der Westfalenhalle  
 n den Mai getanz

SEITE 3: PLAN  
 Für ein besseres  
 Klima will die  
 Stadt in der  
 City sorgen

Kleinanzeigen  
 in der heutigen Ausgabe!

lokalkompass.de/dortmund

# Stadt Anzeiger

CITY-ANZEIGER



Zu Zweit  
 ist alles  
 schöner!

Einfach hier im  
 Anzeigenblatt  
 im Herzenkompass  
 inserieren!

ERSCHEINT AM:  
 17.5.2017  
 IM HERZENKOMPASS

39. Jahrgang 44137 Dortmund · Westenhellweg 86-88/Eing. Silberstr. 21 · Tel. (02 31) 56 32 96-56 für priv. Kleinanzeigen -57 für Zustellung -58 für Redaktion Samstag, 29. April

## Frauen zeigen, was Freiheit bedeutet



Es ist eine bunt gemischte Truppe von 30 Dortmunderinnen, die am 5. Mai um 20 Uhr erstmals ein Theaterstück auf die Bühne im Depot bringen. Einfach frei... die Migrantinnen aus 15 Ländern und gebürtigen Dortmunderinnen ihr Stück rund um das Thema Freiheit. Die Frauen erzählen von ihren Träumen. Foto: Sch...

### TOP UND FLOP DER WOCHE



**Keine Frage:** Der BVB, der sich im Pokalhalbfinale nicht hat unterkriegen lassen. Im München drehte das Tuchel-Team das Spiel. Neben drei schwarz-gelben Toren war es die „Fußspitze Gottes“, die Fans und soziale Netzwerke begeisterte. Sven „Mani“ Bender lenkte Robbens Schuss per Fuß an den Innenpfosten. Fast wie Jürgen Kohler vor 20 Jahren in Manchester. So etwas können nur Fußballgötter!



**Die Freibäder** öffnen pünktlich zum 1. Mai, nur das Wetter spielt nicht mit. Während die Mitarbeiter alles im Volksbad, im Froschloch und im Freibad Wellinghofen für die Freibadsaison vorbereitet haben, verspricht die Vorhersage für Montag bis zu 14 Grad und Wolken. Für Hartgesottene: Der Sprung ins kühle Nass ist MO (im Froschloch 13-19 h) - Fr von 7-20 Uhr und Sa und So von 8 bis 20 Uhr möglich.



## Ein Hoch auf den Gerstensaft

Bierfestival wird am Wochenende rund ums U gefeiert

**STADTMITTE.** Das Festival der Bierkultur feiert die Bierstadt Dortmund am langen Wochenende bis zum 1. Mai auf dem Vorplatz des U. Rund um das ehemalige Gär- und Lagerhaus der Union Brauerei steht das flüssige Gold mit all seinen Aromen, Bräuchen und Geschichten im Mittelpunkt. 25 Aussteller präsentieren Dortmunder Biere, Biere aus



Biere aus aller Welt werden am U probiert. Foto: Schmitz  
 ... aller Welt, Craft Bier-Marken

und Spezialitäten von Probier wird aus traditionellen Stößchen. Dortmunder Brauereien dem Festival ebenso wie auch die kleine Brauerei. Insgesamt Festival vom Pils bis Cocktail rund 100 Bier zum Probieren. Lin ein Bierpass zum P von elf Bieren ange



## De Nordstadt in vier Minuten

**NORDSTADT.** Bei „You Tube“ lässt „Dortmundtourismus“ mit einem neuen vierminütigen Video hinter die Theaterkulissen der Nordstadt schauen. Gefilmt wurde im Roto Theater, Theater im Depot, im Keuning Haus, im Rox Kino und im Kulturzentrum Wichern.

## 1. Mai

Demonstration und Familienfest

**STADTMITTE.** „Wir sind viele – wir sind eins“, heißt das Motto der Maikundgebung. Um 11 Uhr startet eine Demonstration am Montag (1.) vom Theatervorplatz, dem Platz der alten Synagoge zum Westfalenpark. Der Jugendblock des DGB plant eine bunte und laute Aktion auf der Ruhrallee in Höhe



# Flucht, Träume und (Zu-)Wanderung: Dortmunderinnen mit und ohne Migrationshintergrund machen im Depot Theater

♥ nordstadtblogger.de /flucht-traeume-und-zu-wanderung-dortmunderinnen-mit-und-ohne-migrationshintergrund-machen-in-der-nordstadt-theater/

30.4.2017



Frauen aus 15 Ländern haben das Stück rund um das Thema Freiheit gemeinsam entwickelt. Foto: Stephan Schuetze

30 Frauen aus Dortmund, alle sind Laiendarstellerinnen, spielen zusammen Theater. Es ist eine gemischte Truppe aus Migrantinnen und gebürtigen Dortmunderinnen. Mehr noch: Die Frauen aus 15 Ländern haben das Stück rund um das Thema Freiheit gemeinsam entwickelt und dazu ihre unterschiedlichen Erfahrungen zusammengetragen.

## Das Theaterstück „Einfach Frei?!“ erzählt kleine Geschichten und Szenen

Am 5. und 6. Mai ist „Einfach Frei?!“ – so der Titel – auf der Bühne des Theaters im Depot, Immermannstraße 29, jeweils ab 20 Uhr zu sehen. Das Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. und das Evangelischen Bildungswerk Dortmund haben das Vorhaben anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums initiiert.

Es ist ein einmaliges Projekt, für das es keine Vorlage gab. Das Theaterstück erzählt von Flucht, Träumen und (Zu)Wanderung. Auf der Bühne stehen Schülerinnen des Evangelischen Bildungswerkes, die ihren deutschen Schulabschluss nachholen, und Frauen, die sich auf einen Zeitungsaufruf gemeldet haben.

## Schauspieler und Theaterpädagogin als Anleiter der bunten Truppe

Der Schauspieler Kai Bettermann und die Theaterpädagogin Lene Harlan haben die bunte Truppe angeleitet und literarische Impulse gegeben – beispielsweise mit Zitaten aus Wilhelm Tell von Schiller oder dem Gedicht „der Panther“ von Rainer Maria Rilke. Die Frauen haben die Anregungen selbst in Bilder oder kleine Szenen umgesetzt. So ist ein intensives und faszinierendes Theaterstück entstanden.

Gefördert wurde das Projekt u. a. im Rahmen der Kampagne „einfach frei“ der Evangelischen Kirche von Westfalen, durch das Dortmunder Spendenparlament „spendobel“ und die Evangelische Stiftung Protestantismus, Bildung und Kultur.

**Mehr Informationen:**

- *„Einfach frei ?! – ein integratives Theaterstück“: 5. und 6. Mai, jeweils 20 Uhr.*
- *Theater im Depot, Immermannstraße 29, 44147 Dortmund.*
- *Karten im Vorverkauf 12 Euro (8 Euro ermäßigt) sowie an der Abendkasse 14 Euro (10 Euro ermäßigt). K*
- *Kartenvorverkauf im Theater im Depot, unter [info@ebwwest.de](mailto:info@ebwwest.de) oder Tel. 0231-540942.*

Copyright © 2017 [Nordstadtblogger](#) | Theme von: [Theme Horse](#) | Präsentiert von: [WordPress](#)

# „Einfach frei?!“: Ein Theaterstück lässt die Teilnehmerinnen auch im wahren Leben ihre Stimme entdecken

♥ nordstadtblogger.de /endspurt-fuer-einfach-frei-ein-theaterstueck-laesst-die-teilnehmerinnen-auch-im-wahren-leben-ihre-stimme-entdecken/

4.5.2017



Die Frauen aus 15 Ländern haben das Stück um das Thema Freiheit entwickelt. Foto: Stefan Schütze

Endspurt für „Einfach frei?!“, einem integrativen Theaterprojekt an dem 30 Laiendarstellerinnen mitwirken. Es ist eine gemischte Truppe aus Migrantinnen und gebürtigen Dortmunderinnen. Mehr noch: Die Frauen aus 15 Ländern haben das Stück rund um das Thema Freiheit gemeinsam entwickelt und dazu ihre unterschiedlichen Erfahrungen zusammengetragen.

## Neu-Dortmunderinnen entwickelten mit Alt-Eingesessenen ein Stück

Dazu eingeladen hatten das Ev. Bildungswerk Dortmund und die Ev. Erwachsenenbildung Westfalen und Lippe. Nach den Proben im Reinoldinum fanden nun die letzten Proben im Theater im Depot statt, wo auch am Freitag (5.Mai) die Premiere des Stücks sein wird. Entsprechend groß ist die Nervosität. Denn weder sind sie Profis, noch adaptieren sie ein bekanntes Werk.

Es ist ein einmaliges Projekt, für das es keine Vorlage gab. Das Theaterstück erzählt von Flucht, Träumen und (Zu)Wanderung. Auf der Bühne stehen Sprachschülerinnen und Frauen, die sich auf einen Aufruf – u.a. via Nordstadtblogger – gemeldet haben.

Der größte Teil der Frauen sind Schülerinnen des Evangelischen Bildungswerkes, die einen deutschen Schulabschluss nachholen. „Mitte letzten Jahres haben wir vorgestellt, was wir vorhaben und welche Idee dahinter steht.

Insbesondere mit DeutschlehrerInnen und LehrerInnen für Berufsvorbereitung haben wir gesprochen“, erinnert sich Katrin Köster vom Ev. Bildungswerk Dortmund (EBW). Letztendlich wurden zwei aus acht Kursen ausgesucht, die sprachlich besonders weit waren.

### **Schauspieler und Theaterpädagogin als Anleiter der bunten Truppe**



Kai Bettermann, Katrin Köster, Felix Eichhorn und Lene Harlan haben das Projekt realisiert. Foto: Alex Völkel

Der Schauspieler Kai Bettermann und die Theaterpädagogin Lene Harlan haben die bunte Truppe angeleitet und literarische Impulse gegeben – beispielsweise mit Zitaten aus Wilhelm Tell von Schiller oder dem Gedicht „der Panther“ von Rainer Maria Rilke. Die Frauen haben die Anregungen selbst in Bilder oder kleine Szenen umgesetzt. So ist ein intensives und faszinierendes Theaterstück entstanden.

Doch zumindest für die MacherInnen vor und hinter den Kulissen ist es noch wichtiger, was das Stück mit den Frauen gemacht hat. „Man merkt, wie die Frauen wachsen, wie sie sich trauen, frei zu sprechen“, freut sich

Als besonders positiv hat sich die Idee erwiesen, auch Frauen von außerhalb einzubeziehen. Denn neben dem

Theaterspielen entstanden persönliche Kontakte – daraus entstanden kleine Nachhilfestunden, gemeinsames Essen von Spezialitäten und auch die Hilfe beim Überstetzen von Behördenschreiben. „Es war ein schönes soziales Miteinander“, so Köster.

### **Schulische Leistungen durften unter den Theaterproben nicht leiden**

„Es sind kraftvollen Frauen“, betont Schauspieler Kai Bettermann. „Diese Wahnsinnsgesichter und die spielerische Freude“ haben ihn besonders beeindruckt. Gemeinsam haben sie biografisch gearbeitet und die Frauen schrittweise ans Theater herangeführt, berichtet Theaterpädagogin Lene Harlan.

Denn für viele der Neu-Dortmunderinnen war „Theater“ etwas unbekanntes – fern von ihrer Lebenswirklichkeit. Von innen gesehen hatten sie noch nie eins. Nach Besuchen im KJT und im Depot bekamen sie zumindest einen Eindruck. Jetzt stehen sie selbst auf der Bühne und spielen ihr eigenes Stück.

Allerdings – und das war den Frauen besonders wichtig – durften die schulischen Leistungen nicht darunter leiden. Sie wollten ihren Schulabschluss und die beruflichen Perspektiven nicht gefährden.

Daher standen in den vergangenen drei Monaten auch nur einmal pro Woche drei Stunden für Proben zur Verfügung. „Wir mussten um jeden Tag ringen“, gestehen die Theaterprofis. Denn auch ganztägige Proben, abends oder am Wochenende waren kaum zu realisieren, da dies Probleme mit der Kinderbetreuung gab. Während des Unterrichts am Vormittag ist das geregelt. Auch für die Auftritte im Depot wird für die kleinen Kinder eine Betreuung organisiert.

### **Teilnehmerinnen haben auch für das wahre Leben ihre Stimme gefunden**

Die älteren Familienmitglieder sollen ihre Mütter, Schwestern oder Frauen allerdings auf der Bühne erleben. Für Angehörige gab es Freikarten. Aber „normale“ BesucherInnen müssen Eintritt bezahlen. Das ist auch ein Teil der Wertschätzung, die sie erfahren sollen – ihre Leistung ist anderen „etwas wert“.





Die Teilnehmerinnen des integrativen Theaterprojektes haben gut zusammengearbeitet.

„Es ist schön, sie erblühen zu sehen, Sie haben eine ganz anderes Auftreten, eine andere Körperhaltung und auch eine andere Ausdrucksweise“, berichtet Köster mit Blick auf die Entwicklung der Frauen.

„Sie haben es verinnerlicht. Sie sind dadurch auch erstmals zur Elternpflegschaft und haben sich zu Wort gemeldet. Sie haben erkannt, ihre Möglichkeiten wahrzunehmen. Das fand ich total eindrücklich.“

Davon können sich auch die BesucherInnen überzeugen. nach dem knapp einstündigen Stück gibt es eine Gesprächs- und Fragerunde geben. Auch dazu lädt Felix Eichhorn vom Ev. Erwachsenenbildungswerk die Gäste ein.

#### **Mehr Informationen:**

- „Einfach frei?! – ein integratives Theaterstück“: 5. und 6.

Mai, jeweils 20 Uhr.

- Theater im Depot, Immermannstraße 29, 44147 Dortmund.
- Karten im Vorverkauf 12 Euro (8 Euro ermäßigt) sowie an der Abendkasse 14 Euro (10 Euro ermäßigt). K
- Kartenvorverkauf im Theater im Depot, unter [info@ebwwest.de](mailto:info@ebwwest.de) oder Tel. 0231-540942.

**Mehr zum Thema auf [nordstadtblogger.de](http://nordstadtblogger.de):**

| *Flucht, Träume und (Zu-)Wanderung: Dortmunderinnen mit und ohne Migrationshintergrund machen im Depot Theater*

| *„Einfach frei“: Theaterprojekt für Frauen sucht noch Mitspielerinnen – Thema „Freiheit“ im Mittelpunkt*